

# Verspätetes Jubiläumskonzert

Seit **20 Jahren** besteht das Grefrather Vokalensemble „**Die Zottels**“. Die Gruppe, die heute als Quintett auftritt, wollte im Herbst ihr Jubiläumskonzert geben. Wegen einer **Umbesetzung** wurde es aber verschoben.

VON ANGELA WILMS-ADRIANS

**OEDT** In der gut besuchten Albert Mooren Halle in Oedt feierten die fünf Sänger ein wenig verzögert ihr 20-jähriges Jubiläum. Schwerpunkt des Programms war ihre Spezialität, der a capella Gesang. Der Flügel blieb aber während des Abends doch nicht unbenutzt. Chorleiter Michael Straeten unterlegte z.B. einen Sinatra Song mit Klavierbegleitung.

## Zottelmarsch gab den Namen

Den Anstoß zur Gründung des Ensembles gab eine Veranstaltung des Grefrather Kirchenchores St. Laurentius. Sieben junge Männer führten 1989 mit viel Spaß an der Sache den österreichischen „Zottelmarsch“ auf und sicherten sich großen Beifall. Der Name „Zottel“ blieb haften. Inzwischen sind alle 20 Jahre älter und immer noch infiziert von Gesang und Bühnenerfahrung. Nach Besetzungsänderungen „hier und da“ treten „Die Zottels“ zur Zeit als Quintett auf.

Gut gelaunt unternahmen die Zottels einen abwechslungsreichen Parcours mit Hits der Beatles, bekannten Musicalmelodien und Auszügen aus den Repertoire ihrer großen Vorbilder den Comedian Harmonists. Für Soli und begleitende Partien formierten sie sich immer wieder neu. Der noch relativ neue „Zottel“ Ingo von Ameln bestand souverän seine Feuerprobe mit dem Solo zur Popmusik „Uptown girl“. Mit den Jahren legten sich die Herren ein Show taugliches Equipment zu, so dass sie den Auftritt in der schummrig abgedunkelten Halle mit Lichteffekten garnieren konnten. Immer einheitlich gekleidet, betonten sie auch optisch die Nähe zu den Comedian Harmonists.



Sie sind heute die „**Zottels**“: Ingo von Ameln, Rolf-Hering-Westphal, Michael Straeten, Thomas Fenten und Roland Westphal (v.l.). Seit April 2009 singt das **Vokalquintett** in dieser Besetzung.

FOTO: PETERROSKOTHEN.DE

Als Jubilare beschenkten sie nicht nur die Besucher mit ihrer Musik, sondern bedachten zudem die musikalischen Gäste mit Präsenten. Dazu zählten vier Gründungsmitglieder, die der Bühne den Rücken kehrten, doch für den „Zottelmarsch“ und einige Lieder mehr das Quintett zur neun Mann starken Gruppe verstärkten.

Der gemischte Chor der Sängervereinigung Oedt bereicherte das Jubiläumskonzert um schwungvolle Darbietungen. In einer Hommage an die „Nachfolgegruppe der Comedian Harmonists“ eröffnete der Chor seinen Part mit „Wochenend und Sonnenschein“.

## INFO

### Üben für guten Zweck

**Probewochenende** Um sich auf das Jubiläumskonzert vorzubereiten hatte Roland Westphal ein Probenwochenende in Wolfhagen bei Kassel organisiert.

**Benefizkonzert** In dem rund 14 000 Einwohner zählenden Städtchen gibt es die Kneipe „Das Zottel's“. Dort gab das Grefrather Ensemble ein Konzert zu Gunsten der Wolfhagener Tafel.

**Erlös** Mehr als 730 Euro an Spenden kamen zusammen.

20 Jahre Proben und Auftreten können nur gelingen, wenn der familiäre Rückhalt stimmt. Daher nutzte Moderator Rolf Hering-Westphal das Konzert für einen besonderen Dank an die verständnisvollen Ehefrauen, die von ihren Kavaliern mit Blumen beschenkt wurden.

Für die Fans hielten die Zottels ein besonderes Bonbon parat: das erste eigene Stück mit dem lokal bezogenen Text „Bald ist Kirmes“ aus der Feder von Schwiegervater Dieter Westphal. Die gelungene Uraufführung der Grefrather Boygroup wurde mit lautstarkem Beifall bedacht.